

RELATION,

~~29~~

Oder

Ausführliche

Beschreibung / von der
Jämmerlichen und Erbärmlichen
Verstörung und Einäscherung /

So

Bey Eroberung der schönen

Stadt Lublien

Von den Moscowitern und Cosacken
Barbarischer Weise verübet worden.

ANNO M. DC. LV.



Achdem den 11. 21. Octobris Schreckens
bringende Zeitungen bey uns ankommen / hat
doch niemands für rathſamb bedünckt von hier
zu ziehen / ſintemaln es auch vom Schloß vnnnd
Rath. Hauſe verboten war / auch das geringſte
von hier weg zu führen : Den 12. kamen 2.
Kauffleute von Zamose mit ſeinen andern
Zeitungen / denn daß die Coſacken 2. 3. 4. Meilen
vor Zamose Parthey Weiſe in 300. 400.
ſtarck ſich bewieſen / auch viel Volck vnd Vieh

mit ſich weggetrieben. Den 13. vmb Glock 2. kompt die Poſt von Zamose ſo
mündlich geſagt / daß Zamose geſchloſſen / vnd er hinter ihm groſſe vnter-
ſchiedene Feuer geſehen / in den Briefen ward aber nichts darvon gemeldet /
daher wir ziemlich beſtürzt / ſind darauff 3. diuerſe Poſtreiter außgeſandt /
auch den 14. vnterſchiedene Partheyen in 9. 12. Pferden außgeritten / von
deren jeder Theilen erliche wider kommen / mit der Zeitung / daß die andern
von inen theils nidergemacht / theils gefangen von den Coſacken (wir haben
ſie aber nur vor Huſta iſtwo angeſehen) den 15. mit anbrechendem Tage / ſahe
man ein groſß Kriegsheer im Felde (ſo vnſern von der Stadt erliche Häuser
anſtecken) ſo man auß 10000. Mann geſchätzt / auß denen denn bald (ſon-
derlich vnd an meiſten Coſacken) auß die Crackauſche Vorſtatt / am beſſ-
tigſten aber auß die Judenſtatt / ſich bloß außs plündern begaben / die Stadt
Bürger ſind bald auffgewieſen / die Mauren vnd Thore beſetzt / weil aber ſel-
ber zu defendiren gegen ſolchem Feind vnmöglich war / wegen der elenden
Mauren / iſt bald eine weiſſe Fahne außgehangen / bald darauff Geſandten /
als Edelleute Herr Franc. Bodcynſky / Herr Pomatowſky Poborea / ein
Jeſuitter / auch 2. Bürger an ſie geſandt vmb Gnade zu bitten / (den Jeſuitter
haben die Coſacken bald außs Hembd außgezogen) welche denn von dem
Kriegsvolck / mit einem ſolchen Geſchrey empfangen / daß ſie auch kaum le-
bendig

Ho 1940 81

XXI 440 nie
mod. bibl.

bendig zu dem General kommen/bey welchem sie sich biß spären Abend auf,
gehalten/etlich jung Teursch Volck / sind vnter deß außgefallen / in der erst
sich tapffer gehalten / hernach aber von der grossen Mänge übermattet/
theils nach ihrer Barbarischen Art niedergemachte / etliche wenige durch
Hülffe vnd Erbarmung eines Ehur.Ländischen Obristen so darüber kom-
men / beyhm Leben erhalten / gegen Abend kamen vnser Besandren wieder/
sagende/der Feind begehre nichts mehr/denn aller Geistlichen vnd Edellen-
the Schätze / auch die Verseztten / vnd denn daß man dem Groß.Fürsten
huldigen vnd schweren soll / sind darauff von beyden Seiten Geißel biß auff
Morgenden Tag gegen/da man denn erfahren / daß 2. Krieges.Heer sind/
ein Moscovitsch vnd ein Cosaacksch / bestehende in 6. vnd wie andere sag-
ten / (denn hierinn kamen sie nicht überein) 12.in 15000.stark / wiewol
eine grosse Menge Lublin vorbey / biß an die Weixel gangen / vmb den
Flüchtigen den Weg zu verhauen / wie ihnen denn ihr Anschlag nicht ge-
rewet / denn sie viel Edel.vnd andere Leute (so viel Geld bey sich gehabt)
überfallen. Ein Bürger von hier Heubstz / hat allein über 30000. fl. an
Baarschafft bey sich gehabt / vnd hat man seinen Leichnam hier begraben.
Fraw vnnnd Tochter sind kaum mit dem Leben zurück kommen. Bey den
Flüchtigen haben sie auff eine Million oder 2.bekommen / allein an Baar-
schafften / in dem sie so vnvermuthlich alle Dertter biß an die Weixel bese-
zet / vnd doch der Lublinsche Adel oder Postpolite Russinie / so sich nur eine
Meile von Lublin den Weg nach Jamosc zu geset / nicht antroffen / wie-
wol bloß auff selbe ihr Absehen gewesen / vnnnd haben sie ihre Spionen hier
gehabt/von denen sie alles gewußt / (auch wie sie hernach bekant) von ei-
nem Begräbniß / so einer vornehmen Matronen vnseres Glaubens den 10.
in Piast 4. Meilen von hier gehalten / weil denn damal eine grosse Anzahl
vnser Bürger hingefahren war / haben sie vns wollen überfallen / nur die-
ses hat sie aufgehalten/daß die Woywodsch.sich noch nicht versamlet hatte/
vnd sie nicht ehe sich weissen wolten biß sie beyeinander / vnd sie auff einmal
alle in ihre Hände kämen. Den 16.sind die Edel.auch vnterschiedliche Dr-
dens Leute / deß Raths / vnno etliche Bürger hinauß gangen den Eyd zu
thun / hat ihn überhören wollen in seinem Lager nicht allein / sondern auch
hernach auff der Brücken vor dem Stadt Thore / welches man ihm denn
zuvor öffnen mußte / (man kan leichtlich dencken/wie vns zu Muth ge-
wesen solch einen Feind / das Thor auffzumachen / in dem vns die Wilda ein

gute Exempel war) da er denn wider durch auß alle Jüdische/Abeliche vnd Geistliche Güter begehret/ auch das heilige Creutz/ so bey den Dominicanern eine Reliquie ist/ vnnnd sie Abergläubisch hier darvor gehalten haben/ daß es keines weges auß dieser Statt sich führen oder theilen lasse.

Der Woywoda als General über die Moscowitische Armee/ Namens Peter Iwanowicz gieng drauff auff des Thor/ woer 2 Stücke gefunden/welche er alsbald nebenst noch einem (hätte man die andern nicht auff die Seite gebracht/hätte er sie alle haben wollen) ihm herauß führen lassen/ sind auch selbigen Tag etliche Wagen voll der Jüdischen köstlichen Waren hinauß geführt/von der Statt erhernach begehret/erstlich 300000. fl. vnd solches über alles vorher begehrete. 2. Etliche Wagen voll Sammet/ Atlas vnd andern Seiden/ Wahren. 3. Allerhand/ als Engelländische/ Holländische vnnnd Pack/ Lacken 1000. Stücke. 4. Etliche Wagen mit Gewürk/ 60. Pfund China/ 60. Pfund Rhebarbarum. 5. Alle Bewehrung auß der Statt. 6. Alle Juden/welche sie nidermachen wollen/ vnd war ein ziemlich Spectacul/ da man sie wie die Schaaf/ jung vnnnd alt auß den Häusern (darinnen sie sich auß der Juden/ Statt bey vns saloirer vnd versteckt hatten) hintrieb als zur Schlachtbanc/ mit einem erbärmlichen Geheul/ es ist ihnen aber hernach das Leben erbeten.

Nach abgelegtem Eyde/ (in welchem vnzehlich Tituls so wol des Großfürsten als dessen Gemahlin/ auch ihrer Kinder/ die sie haben/ ich glaub auch die so sie nicht haben/ denn ihrer über 30. genennet wurden/) gab er auß 60. Moscowitische Musquetirer zur Besatzung/ nahm sie aber hernach wider weg/ vnd zog drauff in sein Läger/ hinterlassend den Ehr/ Emdischen Obristen/ auch einen Pomrischen Major/ er war wol ein rechter Maximinus/ denn ihm nicht viel Eurs auß den Augen sahe/ die berichten/ daß/ wann sie nicht so viel Teutsche gesehen/ die Statt nicht verschonet wäre/machen vns ihre Affection groß/ vnnnd rechneren sie hernach thewer an. Vnter dessen/ ob wir ihm schon guldiget/ vnd so viel an allerhand Wahren/ vnd Verehrungen hinauß gesandt/ der Woywode von vns auch abzuziehen/ vnd ein Schutz vor die Cosacken zu seyn/ sich verbotten/ war vns doch der Vntergang näher vor Augen/ als die Erhaltung/ in dem wir nichts als feindliches von ihnen sahen/ weil sie in den Vorstädten die Leute nach ihrer Barbarischen Weise töderten/ so viel reiche Güter weg schleppeten/ in dem sich die Cosacken sehr auff Mauren vnd Thor dengenien/ vns aber verborren.

Forten war nicht zu schiessen / auch nicht mit Steinen sie abzuhalten ; Im-
 möglich war es so viel Geld zu wege bringen / vnd war auch kein ander Mit-
 tel als solches / das vns erhalten könne / dessen sie vns dennoch nur versicher-
 ten / da sie den 16. mit angehenden Nacht ein solch Kewer auß der Juden Kir-
 che (in welcher vnzehlich viel Juden sind gewesen) vnd dero Statt vns an-
 gezündet / so selbige Nacht vnd folgenden 17. (war der Sontag) gebrant biß
 an den Abend / da sie dennoch zu mehrer Verwundung wieder das Schloß
 angezündet / worauß / weil es nahe an der Statt / vnd folgerne Häuser vom
 selben biß an die Statt continué gebrant / leicht hätte die Statt mit ange-
 stecket können werden / wenn man nicht die Moscovitische Besatzung be-
 stoßen / welche herauß gefallen / vnd selbe Häuser nidergerissen / man hat
 nicht sonder Erbarmen können hinabsehen in die Juden-Statt / die verübte
 Tyrannen / daher das Heulen / das jämmerliche immerwehrende Feuer
 (so über 6. Tage gewehret) entstanden / ohne einigen Respect daß man sich
 schon vntergeben / wen sie lebendig auff der Vorstatt antrouffen haben / sich
 die ganze Zeit über biß auff die letzte Stunde ihres Abreisens / entweder bald
 nidergemacht / oder zum wenigsten die Kleider abgezogen / vnd hernach vmb
 ein liederliches verkauft / ein paar Stieffel vor ein Stücke Toback / die Ju-
 risten verkauften sie am wolfeilsten / vnd waren ihrer viel so sie auff dem
 Felde angerouffen / vnd gaben sie vmbsonst weg / denn sie eben auff Cosackisch
 reden / vnd sie zum Mitleiden überredet haben. Im Closter S. Brigitte sind
 viel Leute geflohen / so sich lang gewehret / aber nachdem kein Succurs
 kommen / endlich alle nidergemacht / vnd haben eine Grube (es waren aber
 ihrer viel) worinn 100. gelegen. Etliche Nonnen haben sie getödtet / etliche
 weggeführt etliche verkauft / eben so ist es gewesen bey den Bernhardinern
 utriusque sexus, nur daß hier nicht so viel erschlagen sind / die Kirchen sind
 bey allen auch den Carmeliten utriusque sexus, sehr verdorben vnd ruinirt,
 nur daß hier keine nidergemacht / auch keine Schätze wie in den andern / die
 nichts außgeführt hatten / gefunden / in der Statt ist den 18. bald ein Man-
 gel an Victualien sonderlich an Brod vnd Wasser entstanden / daß vn-
 möglich war in der Statt zu bleiben / vnd den Feind darvor zu leiden / ob-
 schon von den Cosacken vnterschiedene Sachen / vmb ein geringes an vns
 über die Mauer verkauften / ein Ochse vmb 5. fl. ein Viertel Butter vmb
 50. gr. 20. So offte unsere Besandten in ihr Läger giengen / kamen sie nicht
 sonder Vertauschung ihrer Kleider / vor welche sie Pelze bekommen. Den

20. ist ihnen hinauß gebracht die Contentation, alles dessen was man hat können zu wege bringen / worauff der Woywoda selbst in die Statt kommen / hernach mit allem Volck von der Statt abgezogen / eine oder zwey Meilen nach der Weizel zu / zum letzten im weg reisen zündet er die Cracauische Vorstatt an / den 21. ward öffentlich aufgeblasen / daß so wol Adlichen als Geistlichen vnnnd Juden / vnter Jurisdiction des Bürgermeisters von Lublin (möchte nun Ruin heißen) seyn soll / vnd den 22. ward der Rath abgesetzt / vnd blieben nur 2. von ihnen / zu denen denn erwöhlet worden 2. Keuschen / 2. Edelkute / selben Tag gegen Abend kam die Armee zurücke / vnnnd zog die Statt vorbey nach Crasnostaw zu / der Woywoda kam noch selbigen Abend in die Statt / beehrte das Heilige Creutz von den Dominicanern / dessen ihm die Mönche / wiewol nur einen Theil darvon / denn er ihnen die größte Helffte abgeschnitten vnd gelassen / auch mußten wilfahren / wiewol nicht ohne groffe Bestürzung des gemeinen Volcks / so in diesem Wahn gewesen / daß es ehe alle Feinde umbbringen / denn sich wegführen wird lassen / haben aber nichts als weheklagen können. Ist hernach auß der Statt gangen / vnd etliche mitgenommen / theils auß Zwang / theils auß freywilliger Desperation, die sind hernach so arg worden / wie die Cosacken selbst. Etliche seynd vestigiis quorundam erschreckt / vnd zurück kommen / ist aber nach ihnen geschickt / die ihm denn etliche Meilen nachgesandt / daher er sich hoch erbotten der Statt in allem guten bey dem Groß Fürsten zu gedencken / vnd hat noch befehlen lassen / zwey von den Dissidenten in Rath zu nehmen / deswegen denn ein Adlicher Bürgermeister / nachdem er 2. Tage eine Nacht vnd etliche Stunden regieret / abgesetzt / vnd an dessen Stelle 2. Reformirten erwöhlet / wiewol wider ihren Willen. Anbelanget die Contentation derer oben gedachte / so ist zu wissen / daß sie ziemlichen schätzbaren Schatz bekommen. An Seiden Wahren haben sie können nett: fl. 50000. so ihnen angerechnet / vor fl. 75000. an Tuch / haben sie auch vor 60000. fl. an baarem Gelde / 20000. fl. an allerhand Silber vnd Goldwerck / auch 30000. fl. ohne was die Kirchen. Schätze gewesen sind / imgleichen an Wein vnd Gewürk / (habe alles noch nicht netto erfahren können) aber diß ist alles nicht zu rechnen / gegen den Schatz / so sie auß den Vorstätten / sonderlich der Juden Statt 600. außerlesene Pferde / 50. Kalesen / 20. Reirwagen bekommen. Bey dem Jüdischen Doctor Daniel / allein an Gold vnd Silber fl. 100000. was ist bey andern / über 2000. Pferde / vnd sind viel Fuhrwerke zu
 Scha.

Schaden kommen (Niewieviel ist niedergehauen) welche schon alle Fuhr be-
 dungen. Anderer schätzbaren Sachen zugeschwiegen / im übrigen ist schwer
 zu vrtheilen/ob die Summa der Güter / so sie mitgenommen / nicht weiche
 dem Schaden so man rechnet an denen Sachen / die sie nicht mit führen/
 vnd deswegen gang verdorben haben / als an Abbrennung der Jüdischen
 Statt/Ruinirung vieler schönen Kirchen vnd anderer Sachen. D. Ange-
 lus der discalceatus ist von ihnen im Felde errappet/vnnd an vns vor 200. fl.
 verkauft. D. Hilarius S. Josepho im Closter erschlagen / ein ander Münch
 fast todt gepeiniget/viel Münche so entwichen / von denen man nichts höret
 ob sie entgangen. Herz Dorius vnd Herz Romer in 20. Pferde starck / ha-
 ben mit genauer Noth ihr Leben gerettet. Es ist vnter die Leute ein grosse
 Furcht kommen / daher viel entschlossen sind an einem andern Ort lieber
 zu betteln/denn hier zu leben / vnd nur den Vndanc zu haben oder die Be-
 sorgung / daß sie noch einmal solche Noth überreffen sol / den Feind nur zu
 sehen/so tyrannisch ist er mit Brennen vnd Töden / sie wußten mit Feuer
 vnd Schwert so wol vmbzugehen / daß der beste Scharfrichter noch bey
 ihnen mußte in die Schule gehen/fragten nach keiner Höflichkeit/der Woy-
 woda ward sonder Herrn Titul bloß mit Namen geruffen / vnd vom lieder-
 lichsten Tropffen geduzet/wiewol vnter den Moscowitern bessere Ordnung
 vnter den Soldaten/als bey den Cosacken/nur daß sie einander gleichsam
 in der Grausamkeit überreffen wollen / vnd mußten die Furien / wo anders
 welche sind/gewiß in denen Leuten ihren Sitz haben / so sind sie dem Wür-
 gen ergeben/in was Gefahr wir nur gewesen sind / vnnd was Angst theils
 Leute außgestanden haben/mag ich nicht weitläufftig schreiben. Man bilde
 es sich so grausam ein / als man wil / ich versichere / keiner wird es ihm so
 grausam einbilden / wie es mag gelassen haben / da man hat gesehen in der
 Statt/Weib.vnd Kinder heulen vnd schreyen / zu dem vnter den Bürgern
 Vneinigkeit vnd Vnordnung / der Feindlichen Gesandten Feuer vnnd
 Schwert/dräuende Worte / der Vorstädte Häuser Brand / so vieler Leute
 Marter/anderer Entführung(der Todt ist die geringste Pein gewesen / vnd
 war dasselbe was wir an andern sahen / vns so nahe als ihnen / nur daß es
 vns hiemit noch grausamer ward / weil wir länger darauß warten mußten/
 hat also mancher sich in der Moscau (der Todt war damalt zu gut/daß man
 ihn hoffen durffte) mit dieser oder jener Marter gepeiniget empfund/ sine.

mal man von der Wilda ein Exempel genommen / auch anders nicht ge-
 warten können / wegen der Unmöglichkeit / so wol so viel Geld / als auch
 Wahren / vnd denn alle Gewehr / vnd auch an Munition / auß der Statt zu
 geben / denn was sie bekommen haben auß der Statt ist kaum die Hälfte
 gewesen / dessen was sie begehret / vnd wäre kein Mißverstand zwischen dem
 Moscowitschen Boywoda / vnd Cosackischen Obristen Daniel Bionowsky
 durch Gottes wunderliche Schickung entstanden / wären sie nicht so abge-
 zogen / sind also auff diese Manier ihre Consilia distrahiert / vnd hätten wie
 nur ein oder verständige Leute gehabt / die gewußt mit ihnen umzugehen /
 hätte man noch geringer abkommen können / aber Gott hat aller Leute Ver-
 stand benommen / zu dem denn auch vnser eygene Bürger vnd erliche E-
 delleute vns verrathen vnd angeben müssen / den Kauffleuten Gerwölß vnd
 Raßten auffgeschlagen / ja bey einem Eyde aufzuzwingen / was sie auch nun
 bey der Seelen haben möchten / da denn die Letzte / güldene vnd silberne Ge-
 schirz / Ketten vnd andere Sachen / die Knöpfen von den Röcken abge-
 schnitten / vnd mit grossem Gehent auff dem Rathhause
 abgegeben / die umbliegende Dörffer sind
 sehr verwüster.

E N D E